

# Solaroffensive & Klimagerechtigkeit

Der **Klimaentscheid Frankfurt** treibt den Ausbau von Solarenergie besonders auf Mietshäusern voran! Dafür forderte das Team erfolgreich von der Stadt ein Förderprogramm und arbeitete mit Wohnungs- und Energiegenossenschaften zusammen.



Wohnungs- u. Energiegenossenschaften an einen Tisch bringen, um Mieter:innen zu ermöglichen, sich dezentral mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Die integrierte...



**Ziel:** sozialverträglicher Ausbau erneuerbarer Energien



**Ergebnis:** drei Kooperationen sind entstanden, ein erstes Leuchtturmprojekt startet



**Dauer:** langer Vorlauf



**Schwierigkeit:** 3/3



## Team Klimaentscheid Frankfurt

5 Mitglieder im Energieteam, 50 insgesamt

Alter: 20 Jahre bis Rentenalter

[info@klimaentscheid-frankfurt.de](mailto:info@klimaentscheid-frankfurt.de)

<https://klimaentscheid-frankfurt.de/>



## Stadt Frankfurt, Hessen

Größe: groß (750.000 Einwohner:innen)

Es gibt ein Klimareferat (Klimaschutz u. Anpassung, Erneuerbare Energien)

Zusammenarbeit mit der Verwaltung: gut

Zusammenarbeit mit der Politik: gut



## Beschreibung der einzelnen Schritte

### Die Frage:

Wie kann ein kostendeckender Ausbau von Solarenergie auf Mietshäusern funktionieren?

### Die Lösung:

- Wohnungs- und Energiegenossenschaften ziehen an einem Strang.
  - Die Energiegenossenschaften pachten von Wohnungsbaugenossenschaften die Dachflächen, um PV Module zu installieren
  - günstiger Mieterstrom wird ermöglicht
- Mieter:innen können mitbestimmen, denn (Wohnungs-)Genossenschaften gehören nur ihren Mitgliedern.
- Alle bestimmen gleichberechtigt, auch über nachhaltig bezahlbaren Wohnraum und die Energiewende von unten.
- Die Wohnungsgenossenschaften als Eigentümer der Gebäude müssen nicht investieren, die Energiegenossenschaften investieren und installieren auf den gepachteten Dächern PV Module. Es entsteht günstige erneuerbare Energie.

### Die Ergebnisse:

Für die ersten Leuchtturmprojekte hat der **Klimaentscheid Frankfurt** bisher Energiegenossenschaften mit Wohngenossenschaften zusammengebracht. Es sind 3 Kooperationen entstanden.

### Die Förderung:

Die Förderung der Stadt beginnt im November 2023 und die Zusammenarbeit der Wohn- und Energiegenossenschaften auf dem Kulturcampus, mitten in Frankfurt, soll dann als Leuchtturmprojekt in Frankfurt dienen und zeigen, dass es geht und wie es geht.

### Erste Schritte:

Solarpotentiale in der eigenen Kommune können über "EO Solar" ([eosolar.dlr.de](http://eosolar.dlr.de)) ermittelt werden.